



**SPORTVERBAND
FLENSBURG e.V.**

Protokoll Leistungssportausschuss vom 15.03.2023

Beginn: 19 Uhr
Ende: 21 Uhr
Ort: Tagungsraum im Stadion Flensburg

Anwesende:

Jan Dreier	Sportverband Flensburg/ LK Weiche
Lisa Bombe	Sportverband Flensburg
Lorenz Sieh	Sportbüro Stadt Flensburg
Petra Obermark	TSB Flensburg
Sören Levsen	TSB Flensburg
Gunnar Hansen	TSB Flensburg
Ulrike Thielemann	Flensburger Schwimmklub
Johann Volquardsen	Flensburg Akademie
Sascha Zollinger	Handballverband Schleswig-Holstein
Hanno Reese	SH Leichtathletik-Verband/ Stützpunkt Nord
Jochen Frank	Flensburger Segel-Club/ Kreissegler Verband
Jörg Rotherth	Flensburger Segel-Club
Stefanie Hansen	Fördegymnasium
Felix Berthel	Fördegymnasium
Martin Feddersen	Kurt-Tucholsky-Schule
Nele Söker	Kurt-Tucholsky-Schule

1. Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Eröffnung
- 2) Information Top Team Lübeck
- 3) Austausch zum „Team Flensburg“
 - a. Vorstellung gesammelter Bedarfe
- 4) Informationen der Partnerschulen zum neuen Stand
- 5) Brainstorming „Team Flensburg“
 - a. Arbeitsschritte, Auftreten, Medien, Treffen mit Politik und Verwaltung, weitere Spitzenathleten anderer Sportarten
- 6) Arbeitsaufträge

1. Begrüßung und Eröffnung

Jan begrüßt alle Anwesenden und übernimmt die heutige Moderation der Sitzung.

2. Information Top Team Lübeck

Hanno stellt die eingeholten Informationen über das „Team Lübeck“ vor. Gegründet wurde dieses 12/2017. Das Team wird jährlich mit Förderungen von drei Stiftungen finanziert: 3x 15.000 Euro = 45.000 Euro (Wintersteller-Sportstiftung, Possehl-Stiftung, Gemeinnützige Sparkassen Stiftung zu Lübeck und Turn- und Sportbund der Hansestadt Lübeck). Am Anfang waren es 7 Athleten, inzwischen sind es 20 Athleten (Individual- und Teamsport). Mitglieder im A-Kader erhalten 200 Euro monatlich, im B-Kader (Perspektiv) 120 Euro. Es wird immer für ein Kalenderjahr gefördert. Zum Verfahren: Die Athleten bewerben sich auf die Ausschreibung, nicht die Vereine. Eine Jury entscheidet über Auswahl des A und B Kaders. Der Kader wird anschließend öffentlich vorgestellt. Die Athleten unterschreiben eine Athleten-Vereinbarung und werden ausgestattet. Rat an uns: übergreifende Außenkommunikation und Aktionen sowie Flagge zeigen des Heimatvereins auch bei OSP-Besuch. Athleten in die Pflicht nehmen.

Hanno stellt die Förderkriterien vor. Zum Beispiel wird festgehalten, dass der Sportler Mitglied in einem Lübecker Verein Mitglied sein muss und den Verein aktiv nach außen repräsentieren sollte. Förderalter ist von 13-27 Jahre. Der Athlet sollte grundsätzlich einer Sportart angehören die DOSB-Sportart ist. Rechtliche Abwicklung über Stiftung und Förderverein.

3. Austausch zum „Team Flensburg“

Petra fragt in die Runde, welche Stiftungen in Flensburg vorhanden sind. VR-Bank Stiftung, Sparkassen Stiftung und SBV Stiftung sind mögliche Stiftungen in Flensburg. Die meisten wünschen sich eher Stiftungen, als Einzelspenden, um ein gutes Gerüst für die Finanzierung eines „Team Flensburg“ zu bauen. Johann schlägt vor, eine Schirmherrschaft zu vergeben.

Anschaffung eines möglichen PKW. Klären, wie das steuerrechtlich geregelt werden könnte. Unterschied, ob der PKW geliehen wird oder in den Vereinsbesitz übergeht.

Die Konzeptionelle Ausarbeitung übernehmen Johann und Hanno. Mit einem groben Konzept fragen die beiden die oben genannten Stiftungen an. Gunnar macht sich bei der Sparkassen-Stiftung schlau. Möglicher Vorstand des Team Flensburg (Vorstand, Kasse, etc.) könnte beim Sportverband angesiedelt wird. Oder es wird ein eigener Vorstand gegründet. Da die Eigenständigkeit bereits vorhanden ist, soll der Schwerpunkt im Sportverband bleiben.

4. Informationen der Partnerschulen zum neuen Stand

Fördegynasium

Am Freitag den 17.03. sind diverse Sporthallen der Schulen für das „Jugend trainiert für Olympia (JTFO) Landesfinale Flensburg 2023“ gesperrt. Es finden die Landesmeisterschaften in diversen Sportarten statt, u.a. Handball, Turnen, Volleyball, Basketball, Badminton, Floorball. Die Veranstaltung endet in der Flens-Arena. Gäste sind willkommen, müssen aber vorab registriert sein. Anschließend starten in einigen Sportarten noch Finalsplele. Alle Sportarten küren einen Landesmeister. Die Siegerehrungen finden in den jeweiligen Sporthallen statt.

Ein Shuttle-Service zwischen den Sporthallen ist organisiert und es wird mit 1700 Sportlern und ca. 600 Gästen gerechnet. Veranstalter ist das Ministerium. Das Fördergymnasium ist beim JTFO mit sechs Mannschaften vertreten.

Leider bisher keine Berichtserstattung in der regionalen Presse, trotz geführter Interviews. Lorenz prüft, ob eine Pressemitteilung über die Stadt Flensburg möglich ist. Es geht um die Sichtbarkeit der Veranstaltung, nicht darum, Zuschauer zu generieren. *(Anmerkung: am 16.03. ist im Flensburger Tageblatt ein Bericht zum Landesfinale erschienen, siehe Anhang).*

Felix berichtet vom ersten gemeinsamen Elternabend in der Flensburg Akademie, wo sich die Partnerschulen für Talentförderung an die künftigen Oberstufenschüler/innen präsentiert haben.

Das Fördergymnasium hat eine neue Basketball-AG

Demnächst findet das zweite Netzwerktreffen der Partnerschulen mit dem LSV am 23.03. in Malente statt, Themen sind u.a. Konzeptvorstellungen anderer Partnerschulen.

Anmeldezahlen gibt es bisher noch keine. Bei der KTS aktuell 14 Anmeldungen. Eine Sportklasse geht dort definitiv an den Start.

Kurt-Tucholsky-Schule

Nele stellt ihr Forschungsprojekt vor. Es geht um die Motorische Entwicklung der SuS im Längsschnitt. Beginn August 2023, Ende Juli 2025. Frage noch offen, ob nur mit den zwei Schulen oder mit allen 15 Partnerschulen.

Das Forschungsprojekt möchte die Idee der „Partnerschulen für Talentförderung“ evaluieren.

Ziel der Forschung: die sportliche und körperliche Entwicklung der jungen Talente durch die motorische Leistungsfähigkeit zu beschreiben. Ein effektives System zur Förderung der Nachwuchssportler. Welche Maßnahmen sind sinnvoll/ nicht sinnvoll, Ausblick für die Zukunft.

Gewählte Methodik der quantitativen Studie (also Tests, keine Interviews): Deutscher Motorik-Test 6-18 sowie Münchener Fitnesstest, Abfrage von sportlichen Erfolgen, Persönlichkeitstest, halbjährliche Messung (ins. 6 Messungen). Gestartet wird mit dem 11. Jahrgang. Für den Vergleich werden die Tests mit der Sport-Klasse und einer Nicht-Sport-Klasse durchgeführt.

Die Runde empfindet die Evaluation als sehr hilfreich, wenn das Team Flensburg aufgebaut wird. Die Informationen können unterstützend sein.

Ulrike berichtet, dass wenige Schwimmer im FSK an die Partnerschulen herangetreten sind, aus dem Grund, dass der Wohnort zu weit weg ist (andere Hafenseite).

Johann und Nele bestärken, dass die Idee der Partnerschulen für Talentförderung nur funktionieren kann, wenn Sportaffine SuS auch wirklich auf diese Schulen gehen. Die Aufmerksamkeit muss auf die Kurt-Tucholsky-Schule und das Fördergymnasium gerichtet werden! Dafür auch Berichtserstattung in den Sozialen Medien und der lokalen Presse notwendig.

5. Brainstorming „Team Flensburg“

Jan berichtet, dass es in einigen Sporthallen noch teilweise ungenutzte Flächen gibt. Zum Beispiel einen längeren Flur in der Fördehalle, wo evtl. Athletiktraining möglich wäre.

Stefanie bemängelt, dass es aktuell kein Hallenvergabetool gibt und sich ein gemeinsamer Dialog schwierig gestaltet. Lorenz meldet zurück, dass die Hallen auf dem Papier randvoll sind, aber dass es auch wichtig ist, dass die Vereine ans Sportbüro zurückmelden, wenn Hallenbedarfe nicht mehr benötigt werden, um mögliche Lücken direkt schließen zu können. Eine neue Hallenvergabe ist beschlossen.

Deutlich wird, dass eine Lösung für das Problem der Hallenvergabe gefunden werden muss. Jan erklärt, dass sich der Sportverband dafür einsetzen wird.

Die Frage wird gestellt, wie die neue Sporthalle im Neubau der Schule Fruerlund aussehen wird. Lorenz prüft das und leitet die Info an Lisa weiter.

Ein ähnliches Problem der Hallenvergabe stellt sich auch mit der Bahnbelegung im Campusbad dar, berichten Petra und Ulrike. Oft werden gebuchte Bahnen von Schulen und Vereinen nicht genutzt und dürfen dann nicht flexibel und spontan von anderen Vereinen oder Schulen benutzt werden. Ein neuer Betreibervertrag wäre hier sinnvoll.

Jan wünscht sich, zu klären, wie Hallen auch in den Ferien genutzt werden können. Vor allem in den Winterferien. Hier geht es vor allem um wettkampforientierte Sportler. Idee einer Abfrage frühzeitig vor den Ferien.

Es wird der Wunsch formuliert, eine Gesprächsrunde zu etablieren, in der Themen wie der Hallenvergabe oder Schlüssel für Sporthallen besprochen werden können. Ebenso die Bahnbelegung im Campusbad mit allen Beteiligten, wie Bahnen auch spontan durch andere Vereine und Schulen genutzt werden können. Lorenz schlägt vor, wichtige Themen mit hoher Priorität, wie zum Beispiel der Hallenvergabe, beim nächsten Sport-Dialog und in der Sportentwicklungsplanung anzubringen.

Ein weiteres Treffen des Leistungssportausschusses wird nach den Arbeitsergebnissen nach Bedarf terminiert.

6. Arbeitsaufträge

- Johann und Hanno erstellen ein mögliches Konzept fürs „Team Flensburg“ und sprechen erste Stiftungen an.
- Ein Internet-Auftritt vom „Team Flensburg“ auf die Homepage des Sportverbandes platzieren. Lisa hat es bereits in Auftrag gegeben, hakt nochmal nach.

Protokoll: Lisa Bombe